

Gemeinde Schwarme

P r o t o k o l l

Sitzungsnummer: Sc/Rat/014/24

über die Sitzung des Rates am 31.01.2024

Beginn:	19:00 Uhr
Ende	21:10 Uhr
Ort:	Gaststätte "Zur Post" in Schwarme

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Johann-Dieter Oldenburg

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Richard Hüneke
Frau Annett Jähnichen
Herr Hendrik Klee
Herr Steffen Lührs
Herr Klaus Meyer-Hochheim
Herr Hermann Meyer-Toms
Herr Hermann Schröder
Herr Frank Tecklenborg
Herr Lars Tecklenborg
Frau Sarah Tigges
Herr Wilken zum Hingst

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Herr Hannes Homfeld
Herr Ralf Rohlfing

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Frauke Koopmann

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bürgermeister Oldenburg eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat der Gemeinde Schwarme mit Schreiben vom 18. Januar 2024 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Punkt 2:

Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die 12. Sitzung vom 27. September 2023

Es werden keine Einwände erhoben. Der öffentliche Teil des Protokolls über die 12. Sitzung vom 27. September 2023 wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Punkt 3.1:

Verkehrssituation in der Straße "Im Fleut"/ Antrag einer Anliegerinitiative

Frau Salow teilt mit, dass sich für den Bereich „Im Fleut“ eine Anliegerinitiative gegründet hat, nachdem sich der Straßenverkehr (Fahrzeuge, Radfahrer, Fußgänger) in den vergangenen Jahren stark erhöht hat. U.a. halten sich die motorisierten Verkehrsteilnehmer nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbeschränkung. Nachdem es zu Verkehrsunfällen, u.a. mit dem Tod eines dreijährigen Kindes kam, haben sich die Anlieger zusammengesetzt und nach Lösungen gesucht. Diese Lösungsvorschläge wurden schriftlich zusammengestellt und werden in der Sitzung an den Rat überreicht. Frau Salow bittet darum, dass das Thema ernst genommen wird und erkundigt sich nach dem weiteren Verfahren.

Bürgermeister Oldenburg erklärt, dass im Rahmen einer Verkehrsschau mit Vertretern von verschiedenen Behörden und Polizei der Bereich begutachtet wird, um geeignete Lösungen zu finden. Er weist darauf hin, dass die Verkehrsunfälle nicht im Zusammenhang mit der aktuellen Verkehrssituation stehen. Trotzdem wird das Thema insgesamt vom Rat ernst genommen.

Herr Meyer-Hochheim weist darauf hin, dass evtl. Lösungen, wie z.B. eine Sperrung oder Einbahnstraße, auch bedeutet, den Verkehr auf andere Straßen zu verlagern.

Ein Anlieger aus der Bremer Straße berichtet, dass auch dort die Geschwindigkeitsbeschränkung nur bedingt eingehalten wird. Er schlägt vor, dort einen „Blitzer“ aufzustellen.

Bürgermeister Oldenburg sagt zu, dass nach einer für alle Seiten akzeptablen und finanziell umsetzbaren Lösung gesucht wird, die dann auch hoffentlich von allen beachtet wird.

Punkt 4:

Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2024

Vorlage: Sc-0052/23

Herr Homfeld stellt anhand einer Präsentation die Eckdaten für den Haushalt 2023 der Gemeinde Schwarme vor. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Homfeld weist darauf hin, dass den Ratsmitgliedern der Haushalt bereits in einer nichtöffentlichen Sitzung vor Weihnachten vorgestellt wurde. Heute möchte er mit der Präsentation auch die Öffentlichkeit mitnehmen.

Die Überschussrücklage beträgt zum 31.12.2022 ca. 2.764.000 €. Als Jahresergebnis 2023 wird mit einem Fehlbetrag von ca. 100.000 € statt eines Überschusses von 238.400 € gerechnet. Das liegt hauptsächlich an der Tatsache, dass außerordentliche Erträge veranschlagt wurden, die nicht realisiert worden sind.

Für 2024 ergibt sich planerisch im Ergebnishaushalt ein Überschuss von 160.900 € (ordentliches Ergebnis). Durch Flächenverkäufe ergibt sich ein geplantes außerordentliches Ergebnis von 422.000 €.

Die Steuerkraft für Umlagen der Gemeinde Schwarme verringert sich um einen Betrag von 71.802 €, mithin um 3,10 %.

Die für 2023 zu zahlende Kreisumlage (41,5 %) beträgt 930.900 € und die Samtgemeindeumlage (63 %) 1.413.100 €.

Der Finanzhaushalt weist für die laufende Verwaltungstätigkeit einen Überschuss von 326.500 € und bei der investiven Tätigkeit einen Fehlbetrag von 51.500 € aus.

Herr Homfeld weist darauf hin, dass bei einem Bankbestand von 900.000 € und dem Gesamtsaldo für 2024 in Höhe von 275.000 € noch Haushaltsreste in Höhe von ca. 1,4 Millionen Euro bestehen, die in 2024 abfließen (u.a. Flächenkäufe Spraken und An der Heide sowie Herstellung Straße Gewerbegebiet). Durch die hohen Haushaltsreste kann für die Gemeinde Schwarme unterjährig ein Liquiditätsproblem entstehen, wenn die veranschlagten Grundstücksverkäufe nicht im beabsichtigten Rahmen durchgeführt werden und weitere Auszahlungen im Rahmen der Ärzteamsiedlung geleistet werden sollen. Diese möglichen Szenarien wurden bereits mit dem Rat besprochen.

An Investitionen für 2024 sind u.a. der Ankauf von Liegenschaften (An der Herrlichkeit und allgemeiner Ansatz 330.000 €), Spielplätze (15.000 €), die Umrüstung der Straßenbeleuchtung (25.0000 €) und das Flurbereinigungsverfahren (44.000 €) vorgesehen.

Für die Herstellung der Straße im Gewerbegebiet wird mit einer Zuwendung in 2025 in Höhe von 380.000 € gerechnet.

Herr Homfeld beurteilt den Haushalt 2024 der Gemeinde Schwarme als insgesamt gut. Einem gesunden Kassenbestand steht eine Überschussrücklage von über 2.700.000 € gegenüber. Die Gemeinde Schwarme ist weiterhin schuldenfrei.

Die Anwesenden bedanken sich bei Herrn Homfeld für die gute Darstellung des Zahlenwerks.

Bürgermeister Oldenburg begrüßt den insgesamt ordentlichen Haushalts 2024, mit dem man die zukünftigen Aufgaben angehen kann.

Auf Nachfrage von Herrn Schröder erläutert Herr Homfeld die Ansätze folgender Buchungsstellen:

1110.4271 Gemeindeorgane / Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Ansatz 6.000 € (2023 Ansatz 4.500 € und 2025 Ansatz 3.500 €) - allgemein Repräsentation 3.500 € und 2.500 € für einen evtl. geplanten Austausch mit Ancinnes

1111.4271 Zentrale Verwaltung / Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Ansatz 5.000 € (2023 noch 13.000 €) - Grund Änderung der Jahresabschlüssen bis 2022, (Umfang der Prüfungen)

78710001 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen / Finanzhaushalt -Hochbaumaßnahmen bedeutet Wegebaumaßnahmen

Herr Frank Tecklenborg erklärt in Namen der SPD Fraktion, dass der Haushalt 2024 solide und vernünftig aufgestellt wurde. Es stehen entsprechende Mittel für die notwendigen Unterhaltungsarbeiten an Straßen, -beleuchtung, für Vereinsförderungen und sonstige Aufgaben zur Verfügung. Positiv ist die Tatsache zu betrachten, dass zu keinem Zeitpunkt eine Steuererhöhung beraten werden musste. Leider müssen von den fast 4 Millionen Einnahmen ca. 2,5 Millionen an Umlagen abgeführt werden. Bauchschmerzen bereiten ihm die Haushaltsreste von ca. 1,4 Millionen, die im Laufe des Jahres noch fällig werden. Wegen des evtl. Liquiditätsengpasses bedankt er sich bei Herrn Homfeld, dass bereits schon Lösungen erarbeitet wurden. Herr Frank Tecklenborg teilt mit, dass die SPD Fraktion dem Haushaltsentwurf 2024 in der Form zustimmen wird.

Im Namen der UWG Fraktion erklärt Herr Schröder, dass dem Haushalt 2024 auch zugestimmt wird. Es wird sowohl in die Erschließung von neuen Bauflächen sowie in das Gewerbegebiet investiert. Auf lange Sicht werden dadurch auch wieder Einnahmen für die Gemeinde erzielt werden können. Er sieht der Zukunft optimistisch entgegen. Die Gemeinde Schwarme investiert für die Zukunft.

Herr Lars Tecklenborg stimmt seinen Vorrednern zu und weist auch noch einmal darauf hin, dass die Engpässe in der Liquidität mit Investitionen für die Zukunft zu begründen sind. Die CDU Fraktion wird dem Haushalt 2024 auch zustimmen.

Herr zum Hingst bedankt sich noch einmal bei Herrn Homfeld und bezeichnet die Vorstellung des Haushalts als sehr professionell. Er bezeichnet die steigenden Einwohnerzahlen als Indiz

für die gute Schwarmer Politik. Trotzdem stellen die zukünftigen Aufgaben eine Herausforderung für die Gemeinde dar.

Bürgermeister Oldenburg macht darauf aufmerksam, dass der Haushalt 2024 wieder genügend Freiraum bietet, auch weiterhin Vereine finanziell zu unterstützen, ob aus dem s.g. Generationstopf oder auch für Vereinsinvestitionen. Zum Thema Umlagen weist er darauf hin, dass die Samtgemeinde den Großteil der Einrichtungen am Mühlenweg gebaut hat und unterhält, u.a. die Grundschule, den Kindergarten, die Feuerwehr, das Freibad, die Sportanlagen inkl. der Sporthalle. Als Gegenfinanzierung zahlt man dazu gerne auch die Umlage.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt:

Die Haushaltssatzung, das Investitionsprogramm und der Stellenplan des Haushaltsjahres 2024 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

Erlass einer Wertgrenzenrichtlinie für die Gemeinde Schwarme

Vorlage: Sc-0051/23

Herr Homfeld erläutert kurz die Beschlussvorlage und weist darauf hin, dass die Wertgrenzenrichtlinie rechtlich auf den aktuellen Stand gebracht wurde. In einer nichtöffentlichen Sitzung wurde die Richtlinie bereits dem Rat vorgestellt. Es gab keine Anregungen bzw. Änderungsvorschläge.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt die anliegende Richtlinie zur Bestimmung der Geschäfte der laufenden Verwaltung gemäß § 85 Abs.1 Nr. 7 NKomVG sowie zur Übertragung von personalrechtlichen Befugnissen nach § 107 Abs. 4 NKomVG und der Festsetzung von haushaltswirtschaftlichen Wertgrenzen.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 6:

Innenbereichssatzung Spraken - 1. Spraken

a) jBeschluss über die Stellungnahmen aus dem § 4(2) -Verfahren und er öffentlichen Auslegung

b) Satzungsbeschluss

Vorlage: Sc-0053/24

Herr Bormann weist einfühend darauf hin, dass bezüglich der Beschlussvorlage zwei redaktionelle Richtigstellungen zu berücksichtigen sind.

- auf Seite 5 (5. Absatz) muss es richtig heißen „tags (6:00 bis 22:00 Uhr)“
- auf Seite 6 (1. Absatz Satz 3 und 4) muss es richtig heißen jeweils „Hauendamm“ (nicht „Hörstener Straße“)

Auf Nachfrage von Herrn Frank Tecklenborg erklärt Herr Bormann, dass parallel zum B-Plan auch der F-Plan von der Samtgemeinde geändert wurde. Dieser muss dem Landkreis Diepholz vorgelegt werden, Für die Genehmigung hat der Landkreis drei Monate Bearbeitungszeit, die aber meist nicht ganz ausgenutzt wird. Er rechnet damit, dass im Sommer 2024 mit den ersten Bautätigkeiten begonnen werden können. Die ersten Interessenten warten auch schon auf den Startschuss.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt:

- a) Es werden die Beschlussempfehlungen zu den innerhalb der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der parallel durchgeführten öffentlichen Beteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gemäß der Beschlussvorlage beschlossen.
- b) Es wird der Satzungsbeschluss für die „Innenbereichssatzung Spraken“ – 1. Erweiterung mit Begründung gem. § 10 BauGB gefasst. Der Geltungsbereich Innenbereichssatzung liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 7:
Mitteilungen der Verwaltung

Es liege keine Mitteilungen vor.

Punkt 8:
Anfragen und Anregungen

Punkt 8.1:
Dankeschön an Silke Asendorf und Hartmut Meyer

Bürgermeister Oldenburg teilt mit, dass er die heutige Ratssitzung dazu nutzen möchte, zwei Menschen Danke zu sagen für ihre ehrenamtliche Arbeit.

Er bedankt sich bei Herrn Hartmut Meyer, der sich bereits seit über zehn Jahren um die Ortseingangsschilder kümmert und liebevoll als „Herr der Schilder“ bezeichnet wird. Er tauscht die Hinweisschilder zu den einzelnen Veranstaltungen aus und hält diese in einem guten Zustand. All dies macht er unentgeltlich ehrenamtlich.

Frau Silke Asendorf zeigt sich seit 30 Jahren für die Organisation des Austauschs mit Ancinnes in Frankreich verantwortlich. Ihr obliegt die Leitung des jährlich abwechselnden Besuchs der beiden Gemeinden. Ihre sehr guten Französischkenntnisse helfen Frau Asendorf bei der Organisation. Frau Asendorf hat nun mitgeteilt, dass sie die Leitung abgeben möchte.

Beiden Ehrenamtlichen überreicht Bürgermeister Oldenburg als Dank Gutscheine.

Im Zusammenhang mit dem Partnerschaftsaustausch mit Ancinnes appelliert Bürgermeister Oldenburg an die Schwarmer Bürger, sich dabei zu engagieren und einmal mit nach Frankreich zu fahren. Gleichzeitig werden immer wieder Übernachtungsmöglichkeiten benötigt, wenn die Franzosen in Schwarme zu Besuch sind. Weiter wird nach Ausscheiden von Frau Asendorf nun eine neue Leitung der Organisationsgruppe gesucht.

Punkt 8.2:
Herrichtung der Eyterbrücke

Bürgermeister Oldenburg berichtet vom aktuellen Stand zur Herrichtung der Eyterbrücke. Vor kurzem hat ein Ortstermin wegen der anstehenden Handwerkerarbeiten und den Zuwegungen stattgefunden. Auf dem Gebiet der Gemeinde Schwarme muss noch eine Grundschild für das Wegerecht über eine private Fläche eingetragen werden.

Punkt 8.3:
Projekt "Altersgerechtes Wohnen in Schwarme"

Auf Nachfrage teilt Herr Bormann mit, dass die Baugenehmigung für das Wohnprojekt „Altersgerechtes Wohnen in Schwarme“ vorliegt. Näheres über den Baubeginn ist ihm nicht bekannt.

Punkt 8.4:
Freie Flächen im Gewerbegebiet Schwarme

In Anbetracht der großen Anzahl von Gästen teilt Bürgermeister Oldenburg mit, dass es noch freie Flächen im Gewerbegebiet gibt, die für 25,00 €/ qm angeboten werden.

Punkt 8.5:
Glasfaserausbau/ Schäden nach Bauarbeiten

Herr Lars Tecklenborg weist auf Schäden an öffentlichen Straßen und Nebenanlagen im Zuge des Glasfaserausbaus hin (u.a. Lindemanns Kamp und am Gehweg in der Dorfmitte). Herr Bormann erklärt, dass dies zwar nicht in der Verantwortung der Gemeinde Schwarme und der Samtgemeinde liegt, aber die Schäden an das Bauamt gemeldet werden sollen. Die Verwaltung wird dies dann an die GVG weitergeben, in der Hoffnung der Schadenbehebung.

Punkt 8.6:
Straßenschäden im Zusammenhang des Ausbaus der Eyter

Herr Meyer-Hochheim weist auf Schäden am „Dobbendamm“ hin, die im Rahmen der Arbeiten an der Eyter entstanden sind. Laut Bürgermeister Oldenburg sind auch an der Straße „Aalfleet“ Schäden, die aber seitens des Verursachers kurzfristig behoben werden.

Punkt 8.7:

Verkehrsmessungen durch das Aufstellen des Smileys in der Straße "Im Fleut"

Im Zusammenhang mit der Verkehrssituation „Im Fleut“ regt Herr Klee an, dass für die Auswertung des tatsächlichen Verkehrs auch der mobile Smiley aufgestellt wird.

Punkt 8.8:

Aktion "Saubere Landschaft" in Schwarme am 16. März 2024

Bürgermeister Oldenburg teilt mit, dass am 16. März 2024 wieder der „Tag der sauberen Landschaft“ auf Ebene der Samtgemeinde stattfindet. Auch in Schwarme haben sich die ersten Gruppen und Vereine bereiterklärt, am Aufsammeln des Abfalls teilzunehmen.

Punkt 9:

Einwohnerfragestunde

Punkt 9.1:

Ärzteansiedlung in Schwarme

Auf Nachfrage von Herrn Ehlert erklärt Herr Bormann, dass sich die Gemeinde Schwarme um die Ansiedlung einer Ärztin bemüht. Hierfür wurden entsprechende Mittel im Haushalt eingestellt.

Punkt 9.2:

Schautafel

Herr Ehlert spricht die Schautafel am Pumpwerk Ecke Kirchstraße/ Hauptstraße an, deren Informationen nicht mehr aktuell bzw. anschaulich sind. Bürgermeister Oldenburg sagt zu, dass er sich darum kümmern wird.

Anmerkung zum Protokoll:

Der Inhalt der Schautafel wurde in den Tagen nach der Sitzung aktualisiert/ neugeordnet.

Punkt 9.3:

Winterdienst/ Straßenreinigungspflicht

Herr Suling kommt auf das Thema Winterdienst zu sprechen. Er würde sich wünschen, wenn auch z.B. die Straße „Im Dreieck“ von der Gemeinde in den Streuplan aufgenommen wird, da die vorhandenen Klinker sehr schnell glatt werden.

In den Zusammenhang weist Bürgermeister Oldenburg auf die Streupflichten der Anlieger hin. Dies ist in der Straßenreinigungssatzung der Samtgemeinde für alle Gemeinden geregelt. Er wurde vor kurzen auch schon von einer Zeitungszustellern angesprochen, die früh morgens unterwegs ist. Die Gemeinde wird nicht alle Straßen streuen bzw. vom Schnee befreien können. Vorrangig werden die Schulwege gestreut.

Frau Lepenis und Herr Schaper machen bei dem Thema Straßenreinigung auf die Reinigung der Gullis in den Regengossen aufmerksam. Aufgrund des Gewichtes können die Deckel von den meisten Bürgern nicht entnommen werden.

Punkt 9.4:

Bauweise im Baugebiet Spraken

Eine Bürgerin erkundigt sich nach der Bauweise der Wohnhäuser im neuen Bereich Spraken. Herr Bormann erklärt, dass sich die Neubauten an die Umgebung bzw. den vorhandenen Häusern anpassen müssen. Auf die Nachfrage auf zusätzliche Zuwegungen weist Herr Bormann darauf hin, dass es keine neuen Straßen geben wird, sondern die vorhandenen Straßen genutzt werden.

Punkt 9.5:

Geplante Verkehrsschau für den Bereich "Im Fleut"

Auf Nachfrage von Frau Salow erklärt Bürgermeister Oldenburg, dass er bemüht sein wird die angesprochene Verkehrsschau zeitnah zu terminieren. Je nach Belegung wird auch der mobile Smiley kurzfristig aufgestellt.

Anmerkung zum Protokoll:

Der Smiley wurde gleich nach Sitzung am 05. Februar 2024 im Bereich „Im Fleut“ aufgestellt.

Punkt 9.6:

Wiederherstellung des Grünstreifens nach GVG-Glasfaserausbaumaßnahmen

Auf Anfrage von Frau Salow empfiehlt Herr Bormann, dass der nach den Glasfaserausbaumaßnahmen nicht wieder ordentlich hergerichtete Grünstreifen vor dem Privatgrundstück lieber selbst wieder eingeebnet und eingesät wird, da nicht mit einer zeitnahen Behebung durch die Firma GVG zu rechnen ist.

Punkt 9.7:

Verkehrssituation in der "Bremer Straße"

Ein Anlieger der Bremer Straße kommt noch einmal auf die dortige Verkehrssituation zurück. Immer wieder muss er Verkehrsteilnehmer mit überhöhter Geschwindigkeit feststellen. Ortsausgang wird rücksichtslos überholt und Fahrzeuge mit Tempo 100 km/ h sind keine Seltenheit. Es sollte sich auch für den Bereich Gedanken gemacht werden, z.B. durch Radarmessungen. Bürgermeister Oldenburg erinnert an das Aufstellen des stationären Smilieys in der Bremer Straße. Er hat den Eindruck, dass dadurch schon eine Verbesserung festzustellen ist. Herr Frank Tecklenborg erklärt, dass sich die Situation gegenüber früher schon erheblich verbessert hat. Durch den Smiley, die Abbiegespur am Ortseingang beim Gewerbegebiet (mit 70 er Zone) und den geänderten Fahrbahnbelag wurden bereits einige Maßnahmen umgesetzt. Letztendlich handelt es sich auch um eine Landesstraße, auf die die Gemeinde keinen direkten Einfluss hat.

Bürgermeister Oldenburg bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.10 Uhr.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer